

Pressestelle, Mittwoch, 28. Mai 2008

\"Ganz schön viel-saitig\"

Die Gitarren- und E-Gitarrenschüler- und schülerinnen der Musikschule des Dozenten Norbert Schneider zeigten bei ihrem Vorspiel, was sie gelernt haben.

Lucas Nowak stellte mit „Windrose“ und ebenso Vincent Welsch mit "Himalaja-Mountains" ihre ersten Eigenkompositionen vor. Das Debüt lässt Raum für Hoffnungen auf weitere Eigenkompositionen.

Außer der Präsentation von Jacob Kalesse, Moritz Jahn, Dustin Winter, Christopher Roth, Anita-Julia Tengler, Hildegard Dippelhofer, Christoph Hartmann, Sebastian Früchel, Tobias Wagner mit ihren sehr hörenswerten Beiträgen trugen Tobias Stutz und Georg Sturm mit ihren E-Gitarren "Stark" von der Gruppe „Ich + Ich“, und Jakob Farber "Pretty Woman" vor. Luise Wortmann war auf der klassischen Gitarre mit der „Romance e-Moll“ zu hören, Daniel Kaffenberger mit „Country Roads“. Zum Abschluss brillierte Amelie Frisch auf der Konzertgitarre mit „Für Elise“ von L. v. Beethoven und wechselte dann zur E-Gitarre und spielte hervorragend „Boulevard of broken dreams“.

Zum Abschluss spendeten die zahlreich erschienen Besucher kräftigen Applaus.